

Innenminister wird deutlich

B2-Tunnel ist nicht mehr aufzuhalten



Der „B2-Entlastungstunnel“ wurde im Entwurf des Investitionsrahmenplans für

die Verkehrsinfrastruktur des Bundes 2011 – 2015 aufgenommen. Ein kleiner Meilenstein, der endlich Schwung ins Geschehen bringt.

Kurz zuvor hatte Bayerns Innenminister Herrmann in einem Brief bekräftigt, der Tunnel sei die einzig gangbare Möglichkeit, verkehrstechnisch für wirkliche Entlastung zu

sorgen. „Der Tunnel gehört zu Recht zu den Projekten mit höchster Dringlichkeit in Bayern“, so schreibt der Minister. Eine erneute unvoreingenommene Neubewertung der Umgehungsvarianten würde wahrscheinlich zu keinem neuen Ergebnis führen, die Realisierung des Projektes aber um Jahre verzögern. In seiner Rede zum 100. Jubiläum der Stadterhebung hob er noch einmal hervor, das erklärte Ziel der Regierung sei es, die Gesamtfinanzierung durch den Bund baldmöglichst zu sichern. „Das baureife Projekt ist im geltenden Bedarfsplan für Bundesfernstraßen als vordringlich eingestuft. Und es ist im Entwurf für den Investitionsrahmenplan des Bundes enthalten. Eine solche für Starnberg greifbare Lösung sollten Sie sich wirklich nicht entgehen lassen.“